

TAGUNG - Politische Mitbestimmung der MigrantInnen in einem Rechtsstaat - Die Rolle der MigrantInnen-Selbstorganisationen

IMPULSREFERAT:

„Die Relevanz des MigrantInnenbeirates Graz als Instrument der Selbstrepräsentation und der politischen Mitbestimmung von MigrantInnen“

DI Helmut Strobl (ehemaliger Grazer Kulturstadtrat)

ALS DER – DAMALS NOCH – AUSLÄNDERBEIRAT – IN GRAZ 1996 ZU ARBEITEN BEGONNEN HATTE, MEINTE ICH ZUM GESCHÄFTSFÜHRER KHEDER SHADMAN: IHR WERDET EINEN LANGEN ATEM BRAUCHEN, DENN FÜR EINE VISION BRAUCHT MAN ZWAR KEINEN ARZT, ABER MAN KOMMT NUR IN KLEINEN SCHRITTEN VORWÄRTS UND ES WIRD MITUNTER AUCH RÜCKSCHLÄGE GEBEN.

ICH MEINE, SO WAR ES AUCH IN DEN ZWANZIG JAHREN, DIE DER –NUNMEHR - MIGRANT*INNEN BEIRAT LEBT UND ARBEITET.

EINE VISION DES MIGRANT*INNENBEIRATES WAR UND IST VON ANFANG AN DAS AKTIVE UN PASSIVE WAHLRECHT AUF GEMEINDEEBENE. DAS WIRD NOCH DAUERN ...

ABER: FORTSCHRITT IST EINER GELEBTEN DEMOKRATIE IMMANENT, UND SO BEGANN NACH DER URSPRÜNGLICHEN IDEE, DIE SUMME DER MIGRANT*INNEN IN GRAZ WIE EINEN 18. BEZIRK ZU VERSTEHEN – DIESER WÄRE AN "EINWOHNER*INNEN" BEREITS GRÖßER ALS DER BEZIRK JAKOMINI

SO BEGANN ALSO DIE LANDESGESETZLICHE VERRECHTLICHUNG DES MIGRANT* INNENBEIRATES IM STATUT DER STADT GRAZ 1999 UND 2008.

DARAUF BASIEREND DIE ENTSPRECHENDE VERORDNUNG DES GEMEINDERATES VON GRAZ MIT DER GESCHÄFTS – ORDNUNG FÜR DEN MIGRANT*INNENBEIRAT AUS 2009.

UNTER ANDEREM WIRD HIER VERORDNET, DASS DER M – BEIRAT DIE INTERESSEN DER MIGRANT*INNEN ZU VERTRETEN UND DIE ORGANE DER STADT GRAZ IN ALLEN DIE MIGRANT*INNEN BETREFFENDEN ANGELEGENHEITEN ZU BERATEN HAT. DIE STADT WIEDERUM HAT DEN BEIRAT DIESBEZÜGLICH ENTSPRECHEND ZU INFORMIEREN. DER BEIRAT TUT DIES UMEGEKEHRT MIT EINEM JÄHRLICHEN BERICHT AUS SEINER SICHT AN DEN GEMEINDERAT.

INZWISCHEN KAM DAS WAHLRECHT AUF KOMMUNALER EBENE FÜR EU-BÜRGER*INNEN IN ÖSTERREICH HINZU, WAS DIE ROLLE DES M-BEIRATES EIN WENIG VERKOMPLIZIERTE.

DARÜBERHINAUS ERWEISEN SICH DREI PUNKTE ALS PROBLEMATISCH, JA HINDERLICH FÜR DIE ARBEIT DES MIGRANT*INNEN-BEIRATES, DIE - AUS MEINER SICHT - EINER ÄNDERUNG BEDÜRFEN:

DIE NUNMEHR MIT DEM WAHLRECHT AUF GEMEINDE -EBENE AUFGEWERTETEN EU-BÜRGER*INNEN SENKEN DIE BETEILIGUNG DER MIGRANT*INNEN AN DER WAHL DES M-BEIRATES. DER M-BEIRAT GILT DAHER ALS POLITISCHES LEICHTGEWICHT. "DEN MIGRANT* INNEN-BEIRAT KANN, JA MUSS MAN NACH WIE VOR NICHT ERNST NEHMEN". WIRD HINTER VORGEHALTENER HAND GESAGT.

DARÜBERHINAUS KANN DER MIGRANT*INNEN-BEIRAT AN ENTSCHEIDUNGSPROZESSEN OFT NICHT TEILNEHMEN, DA ER VON DEN GEMEINDERATS-AUSSCHÜSSEN – HIER WERDEN DIE MEISTEN ENTSCHEIDUNGEN VORBEREITET – ERST N A C H DEREN BESCHLUSSFASSUNG INFORMIERT WIRD. SCHLIESSLICH HAT DER M-BEIRAT IN DEN ORGANEN DER STADT GRAZ KEIN ANTRAGS- UND REDERECHT, WAS JEDOCH – ZUM BESPIEL - IN DEN KOMMUNEN DEUTSCHLANDS SELBSTVERSTÄNDLICHE PRAXIS IST UND JA SEIT JEHER ZUM INSTRUMENTARIUM DER DEMOKRATIE GEHÖRT.

DER M-BEIRAT IN GRAZ KANN SOMIT AUF DIE POLITISCHEN MEINUNGS- UND WILLENSBILDUNGSPROZESSE N O C H WENIG EINFLUSS NEHMEN !

ÄNDERUNG IST JEDOCH IM GANGE:

ZUM EINEN WUCHS DAS VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN DES M-BEIRATES UND EINIGER VERANTWORTUNGSTRÄGER VON 2 DUTZEND VEREINEN UND ORGANISATIONEN DER IN GRAZ LEBENEN MIGRANT*INNEN. SIE ARBEITEN MIT AN DER LÖSUNG VON PROBLEMEN MIT.

DIE BOTSCHAFT LAUTET: WIR ARBEITEN MIT, WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG !

UND ZUM ANDEREN RÜCKT DAS STICHWORT INTEGRATION DURCH DIE FLÜCHTLINGSKRISE IN DEN FOKUS DER AUFMERKSAMKEIT. DIE NOTWENDIGKEIT POLITISCHEN HANDELNS UNTER DIESEM TITEL AUF ALLEN EBENEN WURDE ZUM ZENTRALEN ANLIEGEN ALLER POLITISCHEN EBENEN UND PARTEIEN.

DER GRAZER BÜRGERMEISTER SIEGFRIED NAGL MEINTE 2013, ICH ZITIERE: "INTEGRATION BEDEUTET LAUT DUDEN ZUSAMMENFÜHREN ZU ETWAS NEUEM': UND DAS MACHEN WIR , WIR WOLLEN ZUSAMMENFÜHREN, ETWAS NEUES SCHAFFEN, DENN DAS BRAUCHT JEDE GEMEINSCHAFT ...!" (ENDE DES ZITATES).

DES WEITEREN IST IN DER BESCHREIBUNG DER ABTEILUNG FÜR BILDUNG UND INTEGRATION ZU LESEN:

"INTEGRATION BEDEUTET DIE POLITISCHE, RECHTLICHE UND SOZIALE GLEICHSTELLUNG VON IN- U. AUSLÄNDER*INNEN (IMMERHIN!) UND BEINHÄLTET EIN BEKENNTNIS ZUM KULTURELLEN PLURALISMUS (MULTIKUTLI ??). EINE DER ZENTRALEN AUFGABEN DIESER STELLE IST ES DAHER, STRATEGIEN UND PROJEKTE ZU ENTWICKELN, UM DIESEM VERSTÄNDNIS ZUM DURCHBRUCH IM BEWUSSTSEIN DER GRAZER ÖFFENTLICHKEIT ZU VERHELFFEN." (SO IM TEXT)

EINE FORDERUNG DES – DAMALS NOCH – "AUSLÄNDER-BEIRATES" IM JAHR 2000 WAR BEREITS: EIN LANGFRISTIGES KONZEPT ZUR INTEGRATION VON AUSLÄNDER*INNEN UND DIE INSTALLATION EINES/R INTEGRATIONSSTADTRATES/IN.

UND 2002 WURDE EINE EXPERTISE VON ANETTE SPRUNG UND DANIELA HOLZER IM AUFTRAG DER LANDESREGIERUNG AUSGEARBEITET UND VORGELEGT - SEIN TITEL : "KULTURELLE VIELFALT U.

INTEGRATION. KOMMUNALPOLITISCHE HANDLUNGSPERSPEKTIVEN FÜR EIN FRIEDLICHES ZUSAMMNELEBEN IN GRAZ".

NOCH HEUER LIESS DER STADTRAT FÜR BILDUNG UND INTEGRATION, KURT HOHENSINNER EINE STRATEGIE FÜR 5 JAHRE GEMEINSAM MIT DEM MIGRANT*INNEN-BEIRAT AUSARBEITEN UND DER GEMEINDERAT HAT DIESE INTEGRATIONSSTRATEGIE AUCH BESCHLOSSEN. SIE BASIERT AUF 5 SÄULEN - HEISST ES DA: DEN SPRACHEN, RECHTEN UND PFLICHTEN, DER KULTUR UND DEN WERTEN, DEM INTERRELIGIÖSER DIALOG, DER IDENTIFIZIERUNG.

WEITERS WERDEN SIEBEN ZIELE REFERIERT:

DIE STADT GRAZ ERKENNT DIVERSITÄT ALS STÄRKE DER GESELLSCHAFT UND GLEICHZEITIG ALS GROSSE HERAUS- FORDERUNG DES URBANEN RAUMES AN.

HERSTELLUNG VON CHANCENGLEICHHEIT DURCH BESEITIGUNG VON BENACHTEILIGUNGEN.

SICHERUNG DER ALLGEMEINEN ZUGÄNGLICHKEIT ALLER BILDUNGSANGEBOTE.

VERSCHRÄNKUNG VON BILDUNGS- UND ARBEITSMARKT- POLITIK.

STÄRKUNG DER POTENZIALE VON MIGRANT*INNEN

FÖRDERUNG DER MITWIRKUNG VON MIGRANT*INNEN

DIE STADT GRAZ MACHT SICH ALS UNO-MENSCHENRECHTS-STADT GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG STARK.

WEITERS WURDE EINE MISSION FÜR GRAZ BESCHLOSSEN:

INTEGRATION M I T W I R K U N G BEDEUTET W I R BEWIRKEN INTEGRATION. WIR ALLE ENTSCHIEDEN TÄGLICH, OB WIR FÜR EIN GUTES M I T EINANDER WIRKUNGSVOLL SIND:

ALLE GRAZERINNEN UND GRAZER SPRECHEN EINE GEMEINSAME SPRACHE, BRINGEN IHRE ERWARTUNGEN KLAR ZUM AUSDRUCK UND TEILEN EINE URBANE IDENTITÄT.

DAS IST INTEGRATION M I T W I R K U N G !

ICH WERDE DIESE INTEGRATIONSSTRATEGIE NICHT IM EINZELNEN VERLESEN, DA ICH ANNEHME, DAS SIE SIE ALLE KENNEN UND WENN NICHT, BITTE LESEN SIE DIESEN BESCHLUSS DES GRAZER GEMEINDERATES. ICH DENKE, ER WIRD FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE WICHTIG SEIN !

ICH MÖCHTE JEDOCH NOCH AUF DIE STICHWORTE KULTUR UND INTERRELIGIÖSEN DIALOG AUFMERKSAM MACHEN. ZWEI BEREICHE, DIE IN GRAZ GANZ BESONDERE BEDEUTUNG HABEN UND VON WELCHEN ICH MEINE, DASS SIE BEIDE ZUSAMMEN BETREFFEND INTEGRATION BEREITS ÄUSSERST WIRKSAM SIND – JA, BEISPIELGEBEND !

SCHLUSSENDLICH HAT DER BUNDESMINISTER FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN, SOWIE FÜR INTEGRATION, SEBASTIAN KURZ SOEBEN ERST EINEN 50 PUNKTE – PLAN ZUR I N T E G R A T I O N VON ASYLBERECHTIGTEN UND SUBSIDIÄR SCHUTZBERECHTIGTEN IN ÖSTERREICH VORGELEGT.

BEREITS 2010 WURDE DER "NATIONALE AKTIONSPLAN FÜR INTEGRATION" VERABSCHIEDET. EIN KERNELEMENT DARIN WAR DIE VERANKERUNG VON INTEGRATION ALS QUERSCHNITTMATERIE, DIE IN ALLEN LEBENSBEREICHEN MITZUDENKEN IST. DIESER LOGIK FOLGEND WURDEN IN DIESEM AKTIONSPLAN FÜR INTEGRATION SIEBEN HANDLUNGSFELDER DEFINIERT:

SPRACHE UN BILDUNG, ARBEIT UND BERUF, RECHTSSTAAT UND WERTE, INTERKULTURELLER DIALOG, GESUNDHEIT UND SOZIALES, SPORT UND FREIZEIT SOWIE WOHNEN UND DIE REGIONALE DIMENSION DER INTEGRATION.

MEINE GESCHÄTZTEN ZUHÖRER*INNEN : ES IST KLAR, DASS DIE MIGRANT*INNEN – UND UM DIE GEHT ES JA HEUTE – EINE WESENTLICH GRÖSSERE GRUPPE MIT AUCH ANDEREN PERSPEKTIVEN ALS JENE DURCH DIE AKTUELLE FLÜCHTLINGSKRISE IN DEN VORDERGRUND GERÜCKTEN ASYLBERECHTIGTEN SIND.

ICH BIN JEDOCH SICHER, DASS EIN GROSSER TEIL DER VON MINISTER KURZ VORGELEGTE 50 PUNKTE AUCH FÜR DIE MIGRANT*INNEN GILT, GELTEN KANN UND SOLL.

UND NOCH EIN AKTUELLER PUNKT SEI HIER ERWÄHNT: IM JAHR 2003 WURDE IN GRAZ DIE "1. EUROPÄISCHE IMAMEKONFERENZ" DURCHGEFÜHRT. DER PUNKT 29 DER ZITIERTEN 50 PUNKTE VON MINISTER KURZ HAT DIE ÜBERSCHRIFT: "ISLAM EUROPÄISCHER PRÄGUNG"UND ES HEISST HIER: DIE FÖRDERUNG EINES ISLAM EUROPÄISCHER PRÄGUNG IM EINKLANG MIT DER ÖSTERREICHISCHEN VERFASSUNG UND EUROPÄISCHEN GRUNDWERTEN ERMÖGLICHT EINEN KONTEXTORIENTIERTEN ISLAM, DER DIE LEBENSWELTEN DER MUSLIME IN ÖSTERREICH BERÜCKSICHTIGT. AUCH HIER WAR GRAZ SEINER ZEIT VORAUSS.

WAS IST DAS ZIEL VON INTEGRATION, DER EINBINDUNG VON MIGRANT*INNEN UND GEWÄHLTEN BEIRÄTEN DERSELBEN IN POLITISCHE ENTSCHEIDUNGS-PROZESSE ??

EIN FRIEDLICHES ZUSAMMENLEBEN ZU ERMÖGLICHEN

UND DAS ENTSTEHEN VON PARALLELGESELLSCHAFTEN ZU VERMEIDEN – WIE SIE IN BRADFORD/GB, DEN PARISER BONLIEUX, IM BRÜSSELER BEZIRK MOLENBEEK ENTSTANDEN SIND, MIT DEN BEKANNTEN, FATALEN, SCHRECKLICHEN FOLGEN.

IN DER ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DIESER PARALLEL – GESELLSCHAFTEN SPIELEN ABGEBROCHENE KONTAKTE EINE ZENTRALE ROLLE. EIN BEWÄHRTES GEGENMITTEL IST DAS KENNENLERNEN WOLLEN DES ANDEREN, JA, AUCH DES FREMDEN. DIE NEUGIER.

KUNST UND KULTUR BEFASSEN SICH DAMIT UND GEMEINSAM MIT DEM IN GRAZ TRADITIONELLEN MITEINANDER DER RELIGIONEN TRAGEN SIE WESENTLICH ZUM FRIEDLICHEN ZUSAMMENLEBEN BEI.

ICH KOMME ZUM SCHLUSS:

WIR MÜSSEN UNS SISYPHOS ALS GLÜCKLICHEN MENSCHEN VORSTELLEN, FORDERTE ALBERT CAMUS 1942 : "DER KAMPF GEGEN GIPFEL VERMAG EIN MENSCHENHERZ AUSZUFÜLLEN." DIESE HERAUSFORDERUNG MÜSSEN WIR – IMMER WIEDER – ANNEHMEN.

DER MIGRANT*INNENBEIRAT – DER ERSTE, DER IN ÖSTERREICH VOR 20 JAHREN BEGRÜNDET WURDE - TUT DIES UND HAT ZUR INTEGRATION UND ZUM FRIEDLICHEN ZUSAMMENLEBEN BEREITS BEIGETRAGEN. DAS KANN UND SOLL DURCH UNS ALLE NOCH VERSTÄRKT WERDEN.